

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **28.04.2026**, 17:00 Uhr - 17:55 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Marie Diekmann Vertreterin für Anna Hünker,, Leon Herbstmann , Anja Kallfelz , Claudia von Hammel , Birgit Wolters Vertreterin für Michael Fiege,,

von der CDU-Fraktion:

Meik Bruns , Carmen Greefrath , Petra Hensel-Stolz , Alf Rüdiger Kaßenbrock , Daniela Rampanelli ,

von der SPD-Fraktion:

Doris Feldmann , Yvonne Karst Vertreterin für Sven Frenck,,

von der Fraktion Die Linke:

Lara Bösche ,

von der Fraktion Volt:

Andreas Hoesch ,

von der Ratsgruppe FDP:

Claudia Grönefeld ,

Sachkundige Einwohner/innen:

Magda Al Sibai-Albalah ab 17.30 Uhr,, Martina Becker-Lenz , Dr. Gerhard Bonn , Thomas Förster , Michael Krapp , Markus Sawicki ,

Vertreter/innen des Jugendrates:

Benjamin Scherman ,

von der Verwaltung:

Klaus Ehling , Ursula Gähr , Aline Krahn , Tristan Lehmann , Thomas Paal ,

Es fehlte/n:

Michael Fiege , Sven Frenck , Anna Hünker , Sören Werlemann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 28.04.2026

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|-----|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 3. | Eingänge und Eingaben |
| | 4. | Mitteilungen und Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0044/2026</u>
VI | 5. | Schillergymnasium: Bauliche Erweiterung zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für die Umstellung auf G9
- Baubeschluss Freianlagen - |
| <u>V/0092/2026</u>
VI | 6. | Bauliche Erweiterung der Ludgerusschule Hiltrup; hier: Neugestaltung der Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0186/2026</u>
IV | 7. | Barrierefreiheit an städtischen Schulgebäuden – Prüfungsauftrag und Ausbauprogramm - Ratsantrag A-R/0045/2025 vom 01.09.2025 |
| <u>V/0204/2026</u>
IV | 8. | Kriterien der Taxibeförderung für Schüler*innen mit Förderbedarf und der Kompass-Schule und Anreizsystem bei Badefahrten |
| <u>V/0195/2026</u>
III | 9. | Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick |
| | 10. | Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung |
| | 11. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

-entfällt-

Punkt 2 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist**

Verwaltungspräsenz war nicht beantragt worden.

Leon Herbstmann (Gründe) teilte mit, dass beantragt werde, die Vorlage V 0204/2026 (TOP 8) in der Kette ohne Beschlussfassung zu schieben. Insoweit bestünde noch Diskussionsbedarf.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Eingaben**

Meik Bruns teilte mit, dass folgende Unterlagen eingegangen seien:

- Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD und Volt zur Vorlage V/0186/2026 (TOP 7)
- Änderungsantrag von Die Linke zur Vorlage V/0204/2026 (TOP 8)

Punkt 4 der Tagesordnung**Mitteilungen und Berichte der Verwaltung****4.1 Mitteilung DigitalPakt 2.0**

Am 22.04.2026 wurde vom Schulministerium NRW eine Pressemeldung zum Fortgang des DigitalPaktes 2.0 veröffentlicht.

<https://www.schulministerium.nrw/presse/pressemitteilungen/vereinbarungen-fuer-den-digitalpakt-20-beschlossen-22-04-2026>

Dr. Inga Zeisberg fasste die Pressemeldung zusammen und führte dazu für Münster aus, dass der Fortgang insgesamt positiv bewertet werde, jedoch die entscheidenden Informationen für die Verwaltungen noch ausstehend seien. Für den kommenden DigitalPakt erwartet die Verwaltung, dass es drei Förderstränge geben wird. Während im zurückliegenden DigitalPakt die Förderlinien zur IT-Infrastruktur und Präsentationstechnik, zur IT-Administration und zur Ausstattung von Personal im Landesdienst wie auch bedürftigen Familien mit mobilen Endgeräten während der Coronazeit durch eigene Förderprogramme mit zugewiesenem Budget umgesetzt werden konnten, erwartet die Verwaltung aufgrund der Vorberichterstattung im DigitalPakt 2.0 dieses Mal ein Gesamtförderbudget im Handlungsstrang I für alle genannten Aufgaben. Es bleibt abzuwarten, ob die zugewiesene Fördersumme für alle Aufgaben ausreichend sein wird, bzw. ob es eine festgelegte Aufteilung geben wird. Die Gesamtsumme, die im DigitalPakt 2.0 zur Verfügung steht, ist im Gegensatz zum letzten Förderprogramm wesentlich niedriger. Zu-

dem müssen die beiden weiteren Handlungsstränge ebenfalls noch bedient werden. Auf das Förderbudget des Handlungsstranges II (digitalisierungsbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung) und Handlungsstranges III (Digitales Lehren und Lernen) hat der Schulträger i.d.R. keinen Zugriff. Die Bezirksregierung konnte zu den Anfragen der Verwaltung keine Auskunft geben.

Bevor die Verwaltung tätig werden kann, ist es zwingend erforderlich, die Fördersummen zu kennen. Alle vorbereitenden Arbeiten, die möglich sind, wurden durch die Verwaltung abgeschlossen. Die Verwaltung begrüßt, wenn die weiteren Veröffentlichungen in Kürze erfolgen, damit die Umsetzung zeitnah begonnen werden kann.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0044/2026**

**Schillergymnasium: Bauliche Erweiterung zur
Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für die
Umstellung auf G9
- Baubeschluss Freianlagen -**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschloss die Vorlage einstimmig.

„I. Sachentscheidung:

Die Neugestaltung der Außenanlagen des Schillergymnasiums wird nach den Plänen (Anlage Nr. 2) des Planungsbüros NTS Ingenieurgesellschaft mbH umgesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	6120	Erweiterung Schillergymnasium			
Auszahlungen			2026f	830.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Investitionsmaßnahme und den nachstehenden Produktgruppen veranschlagt. Die finanziellen Mittel für die Neugestaltung der Außenanlagen des Schillergymnasiums wurden bereits mit der Vorlage V/0195/2024 durch den Rat der Stadt Münster beschlossen. Für die Herstellung der Außenanlagen wurden 2024 Investitionskosten in Höhe von 937.125 Euro benannt. Diese sind zuzüglich Risikozuschlag und Baupreissteigerungen in den Investitionskosten der Gesamtmaßnahme enthalten.

Im Zuge der weiteren Planung konnten die Investitionskosten für die Neugestaltung der Außenanlagen auf 830.000 € reduziert werden.

Teilergebnisplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2027ff.	5.300	Folgeaufwand
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2027 ff.	55.330	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2027 ff.	12.450	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung (Anlage Nr.1) wird zur Kenntnis genommen.“

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0092/2026**

**Bauliche Erweiterung der Ludgerusschule Hiltrup;
hier: Neugestaltung der Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss -**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschloss die Vorlage einstimmig.

„I. Sachentscheidung:

Die Neugestaltung der Freianlagen der Ludgerusschule Hiltrup wird nach dem Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Brandenfels (Pläne S 62 / 9, S 62 / 10 und S 62 / 11, Anlagen 2-4) umgesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnah- me	4970	Erw. Ludgerusschule Hiltrup			
Auszahlung		für Baumaßnahmen	Bisher bereit- gestellt	325.000	
			2026	1.124.000	
Summe aller Auszahlungen				1.449.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind bei der o. g. Investitionsmaßnahme im Haushaltsplan 2026/2027 veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Herstellung der Freianlagen unter der Berücksichtigung der bereits durchgeführten Vorabmaßnahmen Kosten von insgesamt 1.449.000 € (Honorarkosten für Planung, vorbereitenden Maßnahmen,

Baukosten inkl. Preissteigerungsindex seit 2022) entstehen. Für die vorliegende Planung in der Beschlussvorlage wurden 1.124.000 € berechnet.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2028 ff.	19.600	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2028 ff.	96.600	Folgeaufwand
Summe Folgeaufwendungen				116.200	

Die Folgelastenberechnung (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.“

Punkt 7 der Tagesordnung V/0186/2026

Barrierefreiheit an städtischen Schulgebäuden – Prüfauftrag und Ausbauprogramm - Ratsantrag A- R/0045/2025 vom 01.09.2025

Doris Feldmann stellte für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL, die SPD-Fraktion und die Ratsgruppe Volt folgenden Änderungsantrag und begründete diesen:

Barrierefreiheit an städtischen Schulgebäuden – Prüfauftrag und Ausbauprogramm - Ratsantrag A-R/0045/2025 vom 01.09.2025

Sachentscheidung

1. wie Vorlage
2. ~~„Der Ausschuss erkennt an, dass für ein zusätzliches Ausbauprogramm, das über die zahlreichen bestehenden und geplanten Bauprojekte hinaus geht, aktuell keine Mittel zur Verfügung stehen.“~~

NEU: „Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung erwartet, dass bei den zahlreichen bestehenden und geplanten Bauprojekten (Neubau/ Erweiterung/ Ertüchtigung im Bestand) das Thema Inklusion mit hoher Priorität als Querschnittsaufgabe mitgedacht wird.“

3. wie Vorlage.

II. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Dr. Gerhard Bonn beantragte, den in der Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung (KIB) am 23.04.2026 beschlossenen Änderungsantrag zu genehmigen:

I. Sachentscheidung:

5. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Bericht zur aktuellen Praxis der Herstellung von Barrierefreiheit an Schulen zur Kenntnis.
6. Der Ausschuss erkennt an, dass für ein zusätzliches Ausbauprogramm, das über die zahlreichen bestehenden und geplanten Bauprojekte hinaus geht, aktuell keine Mittel zur Ver-

fügung stehen.

7. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, den Stand der Barrierefreiheit an allen städtischen Schulgebäuden bis Ende April 2027 (rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen) systematisch zu erfassen und darzustellen (Ziffer 1 des Antrags der CDU-Fraktion an den Rat 0045/2025).

8. Der Antrag der CDU-Fraktion an den Rat A-R/0045/2025 „Barrierefreiheit an städtischen Schulgebäuden – Prüfauftrag und Ausbauprogramm“ ist mit dieser Vorlage nicht erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Zunächst wurde über den Antrag der KIB abgestimmt. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt (Ja-Stimmen: CDU und Die Linke; Nein-Stimmen: Grüne, SPD, Volt, FDP).

Dann wurde über den Antrag von Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL und SPD-Fraktion abgestimmt. Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen. (Ja-Stimmen: Grüne, SPD, Volt; Nein-Stimmen: CDU, FDP und Die Linke).

Anschließend beschloss der Ausschuss für Schule und Weiterbildung mehrheitlich die geänderte Fassung der Beschlussvorlage (Ja-Stimmen: Grüne, SPD, Volt, FDP; Nein-Stimmen: CDU; Enthaltung: Die Linke):

I. Sachentscheidung

1. wie Vorlage

2. „Der Ausschuss erkennt an, dass für ein zusätzliches Ausbauprogramm, das über die zahlreichen bestehenden und geplanten Bauprojekte hinaus geht, aktuell keine Mittel zur Verfügung stehen.“

NEU: „Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung erwartet, dass bei den zahlreichen bestehenden und geplanten Bauprojekten (Neubau/ Erweiterung/ Ertüchtigung im Bestand) das Thema Inklusion mit hoher Priorität als Querschnittsaufgabe mitgedacht wird.“

3. wie Vorlage.

II. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0204/2026

Kriterien der Taxibeförderung für Schüler*innen mit Förderbedarf und der Kompass-Schule und Anreizsystem bei Badefahrten

Leon Herbstmann (Fraktion Grüne) beantragte, die Vorlage ohne Beschlussfassung in der Kette zu schieben, da noch Diskussions- und Austauschbedarf bestehe.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschloss einstimmig, die Vorlage ohne Beschlussfassung in der Kette zu schieben.

Punkt 9 der Tagesordnung

Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungs-

V/0195/2026**prognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen
und zentrale Ergebnisse im Überblick**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung**Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung**

Anfragen oder Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung lagen nicht vor.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

Meik Bruns
Vorsitz

Schriftführung